

## Leitfaden Lehrerbewertung

### 1. Einleitung

- a. Warum gibt es diesen Leitfaden?
- b. Warum halten wir Spickmich etc. für kontraproduktiv?
  - i. direktes Feedback ist besser
  - ii. anonyme Bewertung neigt zu Unehrllichkeit
  - iii. Kriterien zu oberflächlich („Aussehen“)
  - iv. von Lehrern selten akzeptiert
- c. Warum nur ein Leitfaden statt eines fertigen Fragebogens?
  - i. jede Schule ist individuell
  - ii. es sollen nur Anreize geschaffen werden
  - iii. vorgefertigte Bögen verhindern Auseinandersetzung mit dem Thema
- d. Was können die Schwierigkeiten sein?
  - i. Widerstand durch verschiedene Gruppen
  - ii. schlechte Vorbereitung führt zu nutzlosen Ergebnissen
  - iii. muss gewartet und regelmäßig geprüft werden

### 2. Voraussetzungen

- a. Initiative von der SV
- b. nicht ohne konkrete Vorbereitungen zur Schulleitung etc. gehen
- c. SV-Team aufstellen, welches die Leitung / Betreuung übernimmt
- d. auf ausgeglichene Repräsentation der verschiedenen Stufen achten
- e. Team erstellt Fragebogenvorschlag und Konzeptidee und berichtet dann wieder der SV
- f. Verbindungslehrer / -in früh einbeziehen, er / sie kann helfen, unterstützen und beraten
- g. jetzt mit diesem von der SV abgesegeten Vorschlag direkt zur Schulleitung gehen

- h. ggf. je nach Organisationsform der SV auch Schülersprecher hinzuziehen
- i. Schulleitung ist dagegen?
  - i. Gründe erfragen
  - ii. Bedenken ausräumen
    - 1. eigenes Engagement aufzeigen
    - 2. Vorteile herausheben
    - 3. Ernsthaftigkeit des Projekts überzeugend darlegen
    - 4. Unterstützung / Empfehlung durch LSV erwähnen
    - 5. auf Referenzschulen verweisen
  - iii. ansonsten mögliche Maßnahmen
    - 1. Eltern mit ins Boot holen, sie werden auf eurer Seite sein
    - 2. zur Lehrerkonferenz sprechen, um die „progressiven“ Leute im Kollegium für euch zu gewinnen
- j. Ihr habt das Einverständnis bekommen?
  - i. Projekt durch die Schulkonferenz beschließen lassen, um es offiziell zu machen und zu verhindern, dass sich einzelne Lehrer entziehen
  - ii. Werbefaktor beachten! Aufnahme ins Schulprogramm möglich?

### 3. Ideen zur Fragebogengestaltung

- a. unterschiedliche Stufen berücksichtigen: eher „Ankreuzbogen“ für die unteren Jahrgänge, später dann mehr freies Feedback
- b. mögliche Aspekte eines „Ankreuzbogens“
  - i. inhaltlich
    - 1. erscheint „kompetent“
    - 2. Vorbereitung und Stundenstruktur
    - 3. Eingehen auf Fragen
    - 4. Flexibilität / Spontaneität vs. Lehrplan
    - 5. Motivation?
  - ii. didaktisch

1. Frontalunterricht?
2. ausgewogener Einsatz verschiedener Methoden?
3. zwanghaftes Anwenden irgendwelcher sinnlosen Methoden, bloß weil es im Buch steht?
4. holt sich Feedback zur Unterrichtsgestaltung?
5. sinnvoller (!) Einsatz neuer Medien?
6. Hausaufgabenpolitik
  - a. Menge, Flexibilität, Anspruch
  - b. angemessen?
7. Anspruch des Unterrichts
  - a. Tempo
  - b. sinnvoll gegliedert
  - c. Orientierung an Schülerproblemen?

iii. Persönliches / Klassendynamik

1. Position in der Gruppe
2. steht hinter seinen Inhalten
3. behandelt alle gleichermaßen fair
4. wirkt freundlich und aufgeschlossen
5. Verständnis für Probleme und Konflikte
6. nimmt sich Zeit für Lösung statt Unterdrückung von Konflikten
7. hat eine eigene Unterrichtsphilosophie und ist aber auch bereit, diese anzupassen

c. das sind nur Beispiele, bitte streicht und ergänzt selbst

d. bereitet die Lehrer darauf vor, was eure Erwartungen sind

e. für die Oberstufe: freierer Text, orientiert an

- i. positive Aspekte
- ii. negative Aspekte
- iii. Vorschläge zur Verbesserung

4. Umsetzung

- a. legt fest, wer das Projekt betreuen soll
    - i. unser Vorschlag: Klassensprecher
    - ii. möglichst keine klassenfremden Personen („Schulaufsichtscharakter“)
  - b. überlegt, wie häufig das Projekt eingesetzt werden soll
    - i. pro Jahr
    - ii. pro Halbjahr
    - iii. pro Unterrichtseinheit
  - c. Terminsetzung: möglichst kein zentraler Termin, sondern stattdessen als „fließende Selbstverständlichkeit“ etablieren
  - d. stellt Kontaktpersonen zur Verfügung
5. Auswertung
- a. gleich am Anfang überlegen, warum man das Projekt eigentlich haben will
  - b. EINDRINGLICH auf die Lehrer einwirken, dass sie mit ihrer Klasse über die Ergebnisse sprechen sollen!
  - c. anregen, dass die Lehrer gleichzeitig ihren Schülern ein Feedback geben
  - d. nur die Lehrer sollten Zugriff auf ihre eigenen Ergebnisse haben
  - e. widersteht der Ranking-Versuchung!
6. Fallbeispiele
- a. Sveas Schule
    - i. Anfänge, Umsetzung, Probleme, Besonderheiten (inkl. kurze Schulvorstellung)
  - b. eine Schule aus dem LSP
  - c. Aufruf: erstellt eurer eigenes Fallbeispiel:

Formalia:

- IV, Glossar
- Impressum
- externes Vorwort wäre cool